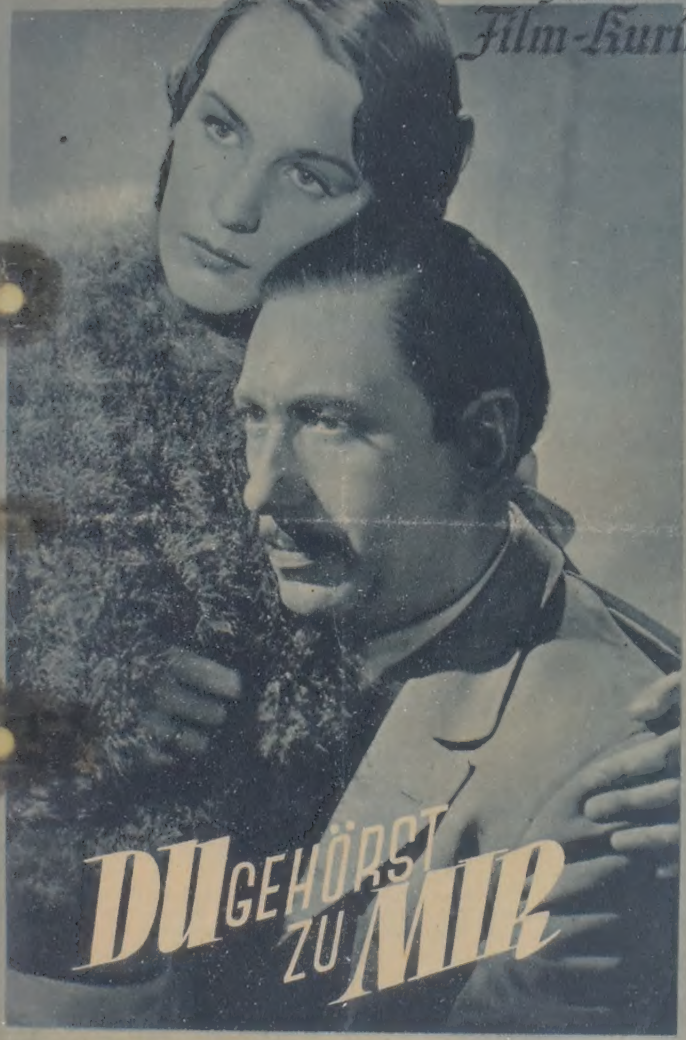
Illustrierter
Film-Kurier



Du gehörst zu mir

Drehbuch: Walther v. Hollander, Richard Riedel (mit Motiven aus dem Schauspiel „Das letzte Abenteuer" von A. Maraï) / Musik: Hans Otto Borgmann / Bild: Ekkehard Kyrath Bau: Erich Kettelhut / Ton: Erich Kroschke / Regieassistenz: Walter Steffens / Schnitt: Wolfgang Wehrum / Kostüme: Carl Heinz Grohnwald, Sophie Sauter / Produktionsleitung: Richard Riedel / Aufnahmeleitung: Carl Ludwig Löffert, Willy Marchand

HERSTELLUNGSGRUPPE: RICHARD RIEDEL

SPIELLEITUNG: GERHARD LAMPRECHT

Darsteller

Prof. Dr. Burkhardt	Willy Birgel
Wera Burkhardt	Lotte Koch
Dr. Groone	Viktor Staal
Frau Groone, seine Mutter	Margarete Schön
Tewes, Verleger	Leo Peukert
Frau Tewes	Erika v. Thellmann
Schwester Maria	Eva Tinschmann
Friebe, Verwalter	Willi [illegible]
Frau Friebe	Ilse [illegible]
Dr. Schrader	Robert [illegible]
Prof. Hartmann	Werner Pledath
Dr. Wilcke	Albert Hehn
Dr. Graeve	Paul Bildt
Hohmann, Pedell	Eduard Wenck
Emma, Köchin	Elisabeth Botz

Ferner wirken mit: Friedrich Beug, Katharina Brauren, Gerhard Dammann, Harald Föhr-Waldeck, Karl Hannemann, Otto Henning, Ernst Karchow, Karl Platen, Oskar Sabo, Dr. Ernst Stimmel, Else Stobrawa, Franz Weber

EIN UFA FILM

Wera Burkhardt, die Frau des großen Arztes, führt ein einsames Leben. Vor drei Jahren starb ihr Kind. Ihr berühmter Gatte ist ein Pflichtmensch, der in seiner Mission und in seiner Welt aufgeht, die ihr verschlossen ist. Der junge Assistenzarzt Dr. Groone, der seinen Chef verehrt und bewundert, muß bei seinen häufigen Besu[illegible] Hause Burkhardts e[illegible] daß die Ehe seines [illegible] Lehrers in Gefahr ist [illegible] daß er seine wachsende Neigung für Wera nicht länger mehr unterdrücken kann. Wera fühlt nur zu gut, wie es um Groone steht, doch sie vermag ihm nur ehrliche, herzliche Freundschaft zu schenken. Nach schwerem inneren Kampf ringt sich Groone zu dem Entschluß durch, Burkhardt und seine Stellung in der Universitätsklinik zu verlassen und einem Ruf nach Breslau zu folgen. Diese Absicht trifft Burkhardt unerwartet und schmerzlich, er schätzt Groone als Mitarbeiter und Menschen. Trotz hartnäckigen Drängens ist es ihm aber nicht möglich, die Gründe für Groones Entschluß zu erfahren oder dessen Absicht umstoßen zu können. Als Wera von Groones Vorhaben erfährt, sucht sie ihn auf, um ihn umzustimmen. Doch Groone bleibt fest. Da bittet sie ihn, mit ihm gehen zu dürfen und offenbart sich ihrem [illegible] Burkhardt ist fassungslos. Er fühlt sich von [illegible] Menschen, denen er am meisten vertraute, [illegible] verraten. Zur gleichen Zeit aber entdeckt er, daß [illegible] Leiden seiner Frau zum Durchbruch kommt, und [illegible] nur eine sofortige Operation retten kann. Erschüttert muß Burkhardt erkennen, daß er, der für alle da ist und allen hilft, den ihm liebsten Menschen vergessen hat. — Er spricht sich mit Groone aus, der Wera gleichfalls bestürmt, zu bleiben und sich operieren zu lassen. Da glaubt sie, auch an Groones Neigung zweifeln zu müssen. Sie flieht aus dem Haus und reist nach Italien. In einem kleinen Landstädtchen bricht sie zusammen. Der herbeigerufene Arzt erkennt die Schwere ihrer Erkrankung und wendet sich telegraphisch an Burkhardt, der sofort zu seiner Frau reist. Wera ringt mit dem Tode, Hilfe scheint kaum noch möglich. Aber Burkhardt wagt das Aeußerste. Er operiert, er reißt sie zurück aus dem Dunkel und besiegt den Tod. Das Leben, das er seiner Frau gewonnen hat, wird jetzt ein Leben mit Wera. Sie gehört zu ihm, wie er zu ihr gehört.

Nr. 3517 — Für den Inhalt verantwortlich: Georg Herzberg, Berlin-Wilmersdorf — Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a — Kupfertiefdruck: August Scherl Nachf., Berlin SW 68 — Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig